

Presseinformation

Arbeiten für Neubau der Innbrücke bei Mühldorf beginnen

Brückenneubau wichtiger Schritt zur Erweiterung der Kapazitäten auf der Strecke München - Mühldorf - Freilassing / Mittel des Konjunkturprogramms des Bundes kommen in der Region an

(Mühldorf, 19. April 2010) Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, der bayerische Verkehrsminister Dr. Martin Zeil und Bahnchef Dr. Rüdiger Grube gaben heute den Startschuss für den zweigleisigen Bau einer neuen Innbrücke bei Mühldorf. Im Zuge des Konjunkturprogrammes des Bundes stehen ca. 36,5 Millionen Euro bereit, um Engpässe im Streckenabschnitt Mühldorf - Tüßling zu beseitigen und damit beim Ausbau der Gesamtstrecke München - Mühldorf - Burghausen/Freilassing einen wichtigen Schritt voranzukommen. Der Ausbau dieser Strecke hat sehr hohe Bedeutung für den Güterverkehr in das Chemiedreieck und ist Teil der Europäischen Magistrale Paris - Bratislava.

"Mit dem Bau der neuen zweigleisigen Innbrücke leisten wir einen wichtigen Beitrag zur weiteren Steigerung der Kapazitäten auf der Strecke zwischen München und Freilassing", so Dr. Rüdiger Grube. "Gleichzeitig geben wir mit den im Rahmen des Konjunkturprogramms des Bundes bereitgestellten Mittel in Höhe von insgesamt über 36 Millionen Euro einen zusätzlichen Impuls für die Wirtschaft insbesondere auch in der Region".

Mit einem Aufwand von knapp 11,7 Millionen Euro wird die Bahn die bisherige eingleisige Innbrücke durch ein neues 160 Meter langes und 12 Meter hohes zweigleisiges Spannbetonbauwerk ersetzt. Die Fertigstellung soll Mitte kommenden Jahres erfolgen. Ebenfalls mit Mitteln aus dem Konjunkturprogramm wird derzeit die Strecke Altötting - Burghausen mit elektronischer Stellwerkstechnik ausgerüstet. Mit einer Investition von ca. 21,3 Millionen Euro kann auf diese Weise die Kapazität der Strecke erhöht werden. Des Weiteren hat die DB Mittel zur Verfügung gestellt bekommen, um Planungen für den zweigleisigen Ausbau des 15 Kilometer langen Abschnitts zwischen Altmühldorf und Tüßling durchzuführen.

Die Ausbaustrecke München - Mühldorf - Freilassing, auch als Ausbaustrecke 38 bezeichnet, gehört zu den wichtigsten Schieneninfrastrukturvorhaben in Bayern. Als erster Schritt steht der zweigleisige Ausbau von 7,8 Kilometer zwischen Ampfing und Mühldorf vor dem Abschluss. Die Kosten für diesen Bauabschnitt betragen ca. 64 Millionen Euro, die überwiegend mit Bundesmitteln finanziert

Presseinformation

werden. Im Zuge der Baumaßnahmen wird auch der Bahnhof Ampfing umgebaut und barrierefrei erschlossen. Das zweite Gleis Mühldorf - Ampfing ermöglicht Fahrzeitverkürzungen im Reise- und Güterverkehr und bindet das bayerische Chemiedreieck besser an Mühldorf und das überregionale Verkehrsnetz an. An Spitzentagen verkehren 50 Regional- und bis zu 30 Güterzüge.

DB Mobility Logistics AG
Franz Lindemair
Sprecher Bayern